

# Konferenz

# Wirtschaftsfaktor Fahrrad

25. März 2010, Rostock



Landesarbeitsgemeinschaft der  
Industrie- und Handelskammern in Mecklenburg-Vorpommern  
Neubrandenburg, Rostock, Schwerin



**Grußwort**

**Jürgen Seidel**

**Minister für Wirtschaft, Arbeit und  
Tourismus**



Landesarbeitsgemeinschaft der  
Industrie- und Handelskammern in Mecklenburg-Vorpommern  
Neubrandenburg, Rostock, Schwerin



# **Grußwort**

des Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern,  
Jürgen Seidel

anlässlich der

**Konferenz „Wirtschaftsfaktor Fahrrad“**

am 25. März 2010, 10.00 Uhr;  
in Rostock

Sperrfrist: Redebeginn!  
Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Grundlagenuntersuchung des DTV zum Fahrradtourismus in  
Deutschland: Hohe wirtschaftliche Bedeutung des Radtourismus  
(Bruttoumsatz rund 3,9 Mrd. €, und: inklusive Reise- und  
Investitionskosten rund 9,2 Mrd. €);

Radtourismus für MV = wichtiger Erwerbszweig und bedeutende  
Einnahmequelle. Deshalb: Qualität weiter entwickeln!

ADFC Radreiseanalyse - MV war über Jahre Deutschlands belieb-  
testes Radreiseziel. Inzwischen haben andere Bundesländer und  
Regionen (Bayern, Franken) aufgeschlossen; härterer Wettbewerb.

Unsere Nachbarn in Brandenburg setzen auf Zertifizierung der  
Radwege: Oder-Neiße-Radfernweg und Fernweg Berlin-Kopen-  
hagen wurden durch Zertifizierung der Brandenburger Kollegen mit  
jeweils 3 Sternen versehen - davon hat auch MV profitiert.

Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus: Urlaubsaktivität  
Radfahren wird von Gästen im Befragungsjahr 2008/2009 mit der  
Note 1,57 durchweg positiver bewertet als bei Vorjahresbefragung  
(Note 1,73); allerdings: bei Qualität der Radwege noch Defizite!  
Denn: Jeder 10. Gast war unzufrieden, vergab Note 3 und  
schlechter.

Verbesserungswürdig aus Sicht der Radurlauber – neben der  
Qualität der Radwege die Beschilderung vor Ort, die touristischen  
Informationen sowie die Öffnungszeiten der Gaststätten und Lokale  
entlang der Routen.

Einige Zahlen:

MV verfügt über rd. 5.100 km touristisch ausgeschilderte Radrouten und rd. 1.900 km Radwege des überörtlichen Verkehrs, d.h. insgesamt rd. 7.000 km. Im Zeitraum 1992-2009 wurden rd. 140 Mio. € in touristische Radwege investiert, gefördert durch WM mit rd. 95,5 Mio. €

Allein im vergangenen Jahr wurden insgesamt 15 Radwegeprojekte umgesetzt. Gesamtinvestitionsvolumen = rd. 4,5 Mio. €. Das WM unterstützte den Bau mit Fördermitteln in Höhe von rd. 2,8 Mio. €

Mit Bau dieser Teilstücke weiterer Ausbau des touristischen Radwegenetzes, und: notwendige Lückenschlüsse z.B. bei Fernradwegen Berlin-Usedom, Mecklenburgischer Seenradweg, Ostseeküstenradweg und Berlin-Kopenhagen.

Gegenwärtig: 48 Förderanträge für weiteren Ausbau des touristischen Radwegenetzes im Landesförderinstitut in Bearbeitung (Vorhaben sollen v. a. 2010 – 2012 realisiert werden). Geplantes Gesamtinvestitionsvolumen: rd. 21,0 Mio. €, als Zuschuss sind derzeit rd. 13,5 Mio. € beantragt.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
in der Landesregierung besteht Konsens über weiteren Ausbau und qualitative Verbesserung des Radwegenetzes in unserem Land.

Mein Appell an alle Verantwortlichen: Nutzen Sie diesen politischen Willen und die finanziellen Möglichkeiten. Unser Ziel für die Zukunft: Qualität der touristischen Radwege sichern, verbessern sowie vorhandene Lücken im Wegenetz schließen und Ausbau der ergänzenden Infrastruktur. Zugleich wichtig: einheitliche Beschil- derung konsequent umsetzen - gemäß der Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV)

Neue fahrradtouristische Angebote schaffen neue Möglichkeiten und Anreize für die Nachfrage in diesem Segment. Für MV sei hier aktuell die neue Feininger-Tour auf Usedom und die 4 neuen Touren für Handbiker genannt.

Fortschritte beim Thema E-Bike und Pedelec: z. B. auf der Insel Rügen will die Tourismuszentrale mit Partnern noch in diesem Jahr „movelo-Region“ werden, damit neue Zielgruppen ansprechen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
in Deutschland hat sich in keinem anderen Bundesland die Tourismusbranche seit 1990 so dynamisch entwickelt wie in MV. Tourismus als Wirtschaftsfaktor für MV mit Bruttoumsatz von 5,1 Mrd. Euro und Anteil von 7,7 % (2004: 6,6 %) an Bruttowert- schöpfung so wichtig wie in keinem anderen Bundesland. 173.000 Menschen bestreiten direkt oder indirekt ihren Lebensunterhalt durch den Tourismus.

Über die Hälfte (54,3%) des Umsatzes generiert allein das Gastgewerbe als bedeutendstes Marktsegment, jeder sechste im Tourismus umgesetzte Euro fließt in andere Dienstleistungsbereiche, also: nahezu alle profitieren vom Tourismus.

MV trotz im Tourismus der Wirtschaftskrise: 2009: 28,4 Mio. Übernachtungen = bisheriges Rekordjahr für MV-Tourismus. Moderater Beginn 2010: Hauptursache = harter Winter mit massiven Verkehrseinschränkungen und: Berichterstattung darüber.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zentrale Urlaubsmotive für Reisen nach MV = „Erholen/Entspannen“, „Genießen“, „in der Natur sein“, „Kraft tanken“, „aus dem Alltag ausbrechen“. Naturraum und Landschaft in MV bieten optimale Voraussetzungen für den Radtourismus.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
lassen Sie uns weiter gemeinsam erfolgreich am Ausbau der Kompetenz MVs als Radtourismusland arbeiten.